



Jahresbericht des Präsidenten 2007

Liebe Turnkolleginnen und liebe Turnkollegen

Ich habe die Ehre, Euch meinen letzten Jahresbericht zukommen zu lassen. Ich darf auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das 2007 war gesegnet von herausragenden Erfolgen und Ereignissen. Wir erlebten viel Licht und Sonne. Da geht der Schatten oft vergessen. So mussten wir Abschied nehmen von lieben Leuten, die der Turnsache nahe gestanden haben: Alt-KSTV-Präsidentin Josy Gyr, Märchler-Derby-Pionier Hans Bütikofer, die Mütter von Turner-Dynastien - Ida Rast und Theres Anderegg. Weitere Turnkollegen von uns mussten persönlich im engsten Familienkreis Schicksalsschläge hinnehmen und verarbeiten. Ich wünsche allen viel Kraft, diese dunklen Tage zu überstehen und die Trauer zu überwinden. In solchen schicksalshaften Momenten ist uns einfach wieder vor Augen geführt, dass das Leben auf dieser Welt nichts Dauerhaftes ist, dass die Gesundheit nichts Selbstverständliches ist und dass wir ewige Jugendlichkeit und Schönheit nicht gepachtet haben. So sollen wir mit unserem Leben sorgfältig und behutsam umgehen und die schönen Momente geniessen.

Freitag, 5. Januar 2007 Noch vor der GV hatten wir unseren ersten Jahresprogramm punkt bestritten. Fabienne Mettler organisierte in hervorragender Manier den Kegelabend. Einmal mehr durften wir auf den Bahnen des Schübelbachner Rössli tüchtig abholzen. Mit Markus Romer gewann ein Favorit.

Dienstag, 9. Januar 2007 Unter der Leitung des OTs Patrick Tribelhorn nahmen wir die erste Turnstunde in das geschichtsträchtige ETF-Jahr 2007 in Angriff.

Freitag, 12. Januar 2007 Markus Romer begleitete mich an die GV der Männerriege. Die Männerriege ist vom Turnverein enttäuscht, dass fast keine Aktivturner in die Männerriege wechseln. Da kann nur die Zeit helfen. Erzwingen lässt sich da nichts.

Freitag, 19. Januar 2007 Ungewöhnlich spät fand die GV statt. Einmal mehr durfte ich verlauten lassen, dass der Frohsinn ausverkauft ist. Wir fingen später an und mussten in die Verlängerung. Details könnt ihr im Protokoll von Tamara nachlesen.

Mittwoch, 24. Januar 2007 Ich besuchte die GV des Damenturnvereins, pflegte die Kontakte und durfte als Jungeselle die Geselligkeit unter vielen Frauen geniessen. Wie immer gab es eine feine süffige Bowle. Viele initiative Leiterinnen durften für ihre wertvolle Basisarbeit verdiente Ehrungen entgegen nehmen.

Freitag, 16. Februar 2007 Unser Ehrenmitglied Max Romer feierte seinen 65. Geburtstag. Im Namen des Vereins überbrachte ich Mäx die besten Glückwünsche.

Samstag/Sonntag, 24./25. Februar 2007 Wir erlebten auf dem Sörenberg ein tolles Skiweekend. Kurt Rüegg und Roman Anderegg hatten dies toll organisiert. Das Skirennen gewann Kurt Rüegg in souveräner Manier. Er entthronte Seriensieger Patrick Tribelhorn. Abseits der Piste sorgten einige Strategen für diverse Lacher.

Freitag, 2. März 2007 In Gersau fand der KSTV-Jassabend statt. Zusammen mit hochkarätigen Jassern durfte ich mit in die „altfrye Republik“. Unser Team 1 sollte es richten. Mit unserem Gotteli Vreni Mettler, Albert Rast, Markus Romer und Willi Anderegg hatten wir ein Topteam am Start. Sie enttäuschten nicht und erreichten den tollen vierten Rang. Markus Romer glänzte als bester Einzeljasser mit dem zehnten Platz.

Sonntag, 4. März 2007 Drei Klassikteams und vier Funteams gingen an den Start der prestigeträchtigen Laui-Stafette. Sie machten beste Werbung für den TVR. Das Team 1 mit Mike Mächler, Patrick Meier,

Patrick Tribelhorn, Balz Mettler und Walter Kistler brillierte mit dem ausgezeichneten sechsten Rang. Die anderen Gruppierungen kämpften äusserst würdevoll. In der Funkategorie sind alles Nachwuchsleute am Start gewesen.

Samstag, 17. März 2007 Der Turnverein Galgenen zelebrierte eine würdige Fahnenweihe. Die ehemaligen STV- und KTV-Vereine von Galgenen starten nun endlich unter einem Banner. Immer wieder interessant sind die Gespräche und der Gedankenaustausch mit den anderen Turnvereinen.

Freitag, 23. März 2007 Seit Jahren ist mit den Reichenburgern an der Unihockey-Meisterschaft zu rechnen. Heuer unterzog sich die Mannschaft einer Verjüngungskur. Das Team 1 erkämpfte sich den guten vierten Rang. Die Damen wurden Siebte. Die Herrenmannschaft 2 klassierte sich auf dem siebten. Platz.

Samstag/Sonntag, 21./22. April 2007 Einmal mehr erlebten wir in Herisau ein tolles Trainingsweekend. In allen Disziplinen hatten wir hervorragend trainiert und an diesen zwei Tagen riesige Fortschritte erzielt. Das Gesellige kam nicht zu kurz. Jeweils ein Highlight sind die Pausen, bei Kuchen und Tee.

Samstag/Sonntag, 28./29. April 2007 Die Jungturner unter der Leitung von Ivo Rüegg erturnten in Tuggen tolle Erfolge. Ich schaute kurz rein.

Samstag, 12. Mai 2007 Die Wachtablösung ist vollzogen. Luca Farisè dominierte das Rangturnen. Er könnte den Siegesserierekord seines legendären Coucousins Ueli Mettler brechen. Aber Hallo: Da ist noch die Tochter von Ueli, die Fabienne Mettler, sie siegte bei den Damen und könnte auch eine Serie hinlegen. Ivo Rüegg organisierte einen tollen Sponsoringlauf für das ETF 2007. Die Jugendlichen und einige Leiter rannten sich die Zunge aus dem Leib. Gerne wäre ich auch mitgelaufen. Wenigstens durfte ich als Speaker emotional voll mitgehen und peitschte die Läuferinnen und Läufer an. Unser Rangturnen fand einmal mehr zusammen mit dem Blumenfest und dem Autowashtag statt, dennoch erschien eine stattliche Anzahl Besucher.

Donnerstag, 17. Mai 2007 An der LMM in Ibach regnete es den ganzen Tag. Michi Reiter stellte erfolgreich drei Teams zusammen. Das Team Jugend A wurde sogar Kantonalmeister und schaffte die Qualifikation für die SM. Das Team Jugend B erreichte den zweiten Rang. Das Mixed-Team erkämpfte sich den sechsten Rang.

Samstag, 19. Mai 2007 Am Glarer Verbandsturntag in Niederurnen bestritten wir einen wettkampfmässigen Test, der gelang. So realisierten wir Siege in der Gymnastik, Schleuderball und 800m-Lauf. Am gleichen Tag nahm ich noch an der Generalversammlung der Faustballriege teil und überbrachte die besten Grüsse und Wünsche. Ich lud mich und den Turnverein selber mal zu einer Faustballlektion ein, damit die Turnerinnen und die Turner Gelegenheit haben diese spannende Sportart kennenzulernen. Ou und ui, jetzt fällt mir ein, das müssen wir dann im Neuen Jahr noch nachholen.

Samstag, 26. Mai 2007 Völlig unerwartet konnten wir den Kantonalmeistertitel in der Gymnastik in Einsiedeln zurückholen, obwohl es gleich nach der Übung nicht danach aussah. Einige haben auch die Fassung verloren. Die anderen Disziplinen liefen zum Teil nicht so rund. Das war ein Wamschuss vom den Bug. Der OT und sein TK wussten nun genau, wo man den Hebel noch ansetzen muss.

Freitag-Sonntag, 1.-3. Juni 2007 Folgende Schützen konnten fürs Eidgenössische Feldschiessen rekrutiert werden: Hanspeter Rast, Martin Pfyl, René Romer, Ivo Friedrich, René Kistler-Suter, Kurt Rüegg, Vitus Spörri und Bruno Stolz. Die Schützen klassierten sich unter den besten Teams. Wie immer war ich das Streichresultat. Beim nächsten Feldschiessen darf der Turnverein auf weibliche Verstärkung durch Pia Kistler, der amtierenden Schützenmeisterin von Bilten, zählen. Am Samstag reisten wir noch kurz ins Berner Seeland nach Rapperswil. Der Test gelang, wir wurden in unserer Stärkeklasse Dritte. Um 23.00 Uhr hiess es heimgehen. Die Disziplin war fantastisch. Diese Massnahme sorgte im und rund um den Verein sowie vor und nach dem Turnfest für grosse Diskussionen und Anerkennung.

Donnerstag, 7. Juni 2007 Traditionsgemäss machen wir nun seit Jahren an der Fonleichnamsprozession mit und stellen eine stattliche Delegation.

Samstag/Sonntag, 16./17. Juni 2007 Das erste ETF-Wochenende war in jedem Bereich sehr erfolgreich. Für einen ersten Knaller sorgten die Einzeltürner. Als jüngster Teilnehmer in der A-Königsklasse gelang Roman Anderegg ein sensationeller Coup, er holte sich den Eidgenössischen Kranz im Nationalturnen. Pirmin Zett blieb in der Leistungsklasse 1 nur einen Rang hinter dem Podest. David Anderegg belegte in der Leistungsklasse 2 den tollen sechsten Rang. In der Leichtathletik gelang Luca Farise mit dem 11. Rang von über 644 Teilnehmern ein Klasseresultat. Für eine freudige Überraschung sorgte im Geräteturnen Pascal Rast, der sich auf Platz 13 behaupten konnte. Viele weitere Nachwuchsturner zeigten brillante Leistungen. Die zweite Rakete liess die Jugendriege, die durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg verstärkt wurde,

steigen. Diese Turngemeinschaft sorgte für eine positive Überraschung. Sie klassierte sich als Dritte auf dem Podest und gab der Aktivsektion somit das Mass an.

In einem ganz anderen Bereich gab unser Ehrenmitglied und mein Weggefährte Walter Kistler und seine Frau Cornelia das Mass an. Walter und Conny wurden am Sonntag, 17. Juni 2007 stolze Eltern eines Knabens mit dem wunderbaren Namen Levin. Herzliche Gratulation.

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2007 Ich nahm mein viertes ETF in Angriff. Die Gymnastik legte los mit einem Paukenschlag und erturnte sich die zweithöchste Festnote. Die graziösen Bühnen-Gymnastik-Görls doppelten mit der höchsten Note, die sie je geturnt hatten, nach. Im Schleuderball erreichte das Team nach einer Zitterpartie die Maximalnote. Das Terrain der Pendelstafette im Zelt war ein Acker. Diese Disziplin müsste eher Cross-Pendellauf heissen, dennoch zeigten die Läuferinnen und Läufer um Michi Reiter eine tolle Leistung. Die Sprünge gelangen den Erwartungen entsprechend, das Potenzial ist in diesem Team ist augenscheinlich gross. Beim Steinheben wusste ich, die lassen nichts anbrennen und so war es auch, sie erstemten sich die Maximalnote. Der 1000er lief normal. Der Wind verunmöglichte bessere Zeiten, doch damit hatten alle zu kämpfen. Nach dem Wettkampf herrschte bei mir eine Ungewissheit: „Was soll ich von dieser Note halten?“ Im Moment war ich einfach froh, dass der TV seine Trainingsleistungen brachte und da und dort ein wenig übertraf. Am Abend hiess es, dass wir mit der Punktzahl von 28.83 sicher auf dem Podest sind. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Ich hatte mich riesig gefreut und wollte gleich den Tower hochklettern..... Es herrschte kollektiver Freudentaumel: „Einen Stern, der Deinen Namen trägt...“, das Schweben auf Wolke Sieben sollte noch Wochen anhalten. Am Sonntag wurden wir von den Dorfvereinen und der Behörde würdig empfangen. Vom Bahnhof bis zum Mehrzweck bildete sich ein riesiger Festumzug. Am Montag, als ich im Geschäft die Resultate durchstudierte, wurde mir bewusst, was der Turnverein da geleistet hatte. Ich bin eigentlich nicht sehr nah am Wasser gebaut, doch ich musste weinen vor Freude und Stolz über/auf Euch, Turnerinnen und Turner von Reichenburg!

Freitag, 29. Juni 2007 Der Minitriathlon konnte ganz trocken durchgeführt werden, obwohl die Wolken bedrohlich verhangen waren. Samuel Kistler zeigte sich für eine tadellose Organisation verantwortlich. Patrick Burllet amtierte als umsichtiger Festwirt. Toni Buff brätelte als zuverlässiger Grilleur die Würste. Ein grosses Dankeschön richtet sich an Heidi und Sepp Burllet sowie an Hugo und Anita Zweifel, die die Infrastruktur grosszügig zur Verfügung gestellt hatten. Danken tue ich auch dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Sport, welches uns immer wieder mit Material aushilft. Mit Hanspeter Rast haben wir glücklicherweise einen direkten Delegierten in diesem Amt. Danke Hanspeter. Dem eingeladenen Verein, Unihockeyclub Reichenburg, gefiel es so sehr, dass sie nächstes Jahr wieder kommen möchten. Zum Sportlichen: Ich konnte diesen Anlass zu meiner Überraschung „locker“ gewinnen. Im nächsten Jahr findet kein Mini-Triathlon statt. Es wird der dritte Brutalo-Triathlon ausgetragen, fangt also jetzt schon an zu trainieren!(-.....

Dienstag, 3. Juli 2007 Unsere Fahngotte Vreni Mettler zelebrierte ihren 70. Geburtstag. Genau an diesem Tag feierte Ueli Mettler mit 45 Jahren einen halbrunden Geburtstag. Eine stattliche Delegation überbrachte der Jubilarin und dem Jubilaren die besten Glückwünsche.

Freitag, 13. Juli 2007 Mit einem ETF-Fest bei der Nicolas Party-Location „Rüml“ feierten wir kräftig unsere tollen Erfolge von Frauenfeld. Oberturner Patrick Tribelhorn hielt eine eindrückliche Rede. Markus Romer präsentierte die von ihm getextete TVR-Hymne, die auch mit voller Inbrunst gesungen wurde. Unser Entertainer Gianni Fedrizzi gab seine Abschiedsparty. Als Uhrenmacher sorgt er nun in London für genaue Zeit.

Montag, 16. Juli 2007 An diesem Tag feierte unser ältestes Ehrenmitglied Karl Spörri seinen 95. Geburtstag. Hanspeter Rast, René Kistler-Suter und ich besuchten unseren Methusalem, der noch sehr rüstig ist. Karl erfreute sich über unseren Besuch und unseren Leistungen. Er verfolgt aktiv das Geschehen rund um den TVR und schätzt es sehr, wenn er immer etwas vom Turnverein Reichenburg liest.

Freitag, 10. August 2007 Die Familien Markus und René Romer organisierten einen gelungenen Ehrenmitgliederhock. Für jeden Gast produzierten die Gebrüder Romer eine individuelle Tellerunterlage, die ein Vereinsjahr und somit ein Stück Vereinsgeschichte darstellt und mit einem Foto des betreffenden Ehrenmitgliedes veredelt war. Die Unterlagen waren laminiert und durften die Ehrenmitglieder mit nach Hause nehmen.

Donnerstag, 23. August 2007 Unser Ehrenmitglied Elsbeth Burllet feierte ihren 50. Geburtstag. Elsbeth ist die Mutter unser Gymnastikerinnen, eine Klassefrau und ein wahrer Jungbrunnen. Die Delegation umfasste etwa 20 Leute und hatte grossen Spass an der Spielhofstrasse. Der Hausakkordeonist von Elsbeth, ihr Sohn Mario, sowie Elsbeths berühmte Schwager Röbi und Martin, sorgten für ausgelassene Stimmung wie an einem Turnfest.

Partystimmung. Die Technik- und Beleuchtungs-Crew rückten die Auftretenden ins rechte Licht und spielten die passende Musik ein. Die Zuschauer dankten es uns mit dem riesigen Aufmarsch. Am Samstag wurden wir überrannt. Um 19.00 Uhr mussten wir die Leute wieder nach Hause schicken. Leute, die schon drin waren und keinen Platz fanden, musste ich besänftigen. In Zukunft müssen wir uns überlegen, wie wir das Platzproblem am Samstag entschärfen können. Wir hatten auf der ganzen Linie überzeugt. Punktuelle Schwächen sind durch das starke Kollektiv beziehungsweise durch Sondereffort von Einzeln wettgemacht worden. Mit dieser Turnshow hatten wir einmal mehr gezeigt, dass wir nicht gut turnen können, sondern auch erfolgreich Anlässe organisieren können.

Sonntag, 4. November 2007 Eine Familie, die einfach turnerisches Herzblut zeigt, wie keine andere ist Familie René Romer. Noch kurz vor der Turnshow wirkte die hochschwangere Janine tatkräftig im Dekoteam mit. René arbeitete am Turnshow-Abend noch wacker mit, ehe er im Office beim Abwaschen nach Hause gerufen wurde. Dort legte „Wälts-Chaib“ und „Dädi“ René gleich als Hebamme selbst Hand an. Seine Frau Janine gebar ein Töchterchen mit dem süssen Namen Elena.

Freitag, 9. November 2007 Nun folgt die Zeit der Gemütlichkeit und der Ruhe. Ich spürte auch, dass die Luft zum Teil draussen war. Wem mag man das verargen, schliesslich war es eine sehr lange Saison. Im Restaurant Schaffli hielten wir unseren Jassabend ab. Markus Romer siegte und avancierte sich damit zum Kronfavoriten der Jahresmeisterschaft.

Donnerstag, 15. November 2007 Im Restaurant Raben genossen die Leiterinnen und Leiter das verdiente Leiteressen. Oberturner Patrick Tribelhorn verdankte die grossartigen Verdienste der Leitenden, stellen sie doch Turnstunde für Turnstunde ein attraktives Programm zusammen. Eine Riege steht und fällt mit der Leiterin und dem Leiter. Sie sind unser Kapital.

Freitag, 30. November 2007 Die Gemeindeversammlung war sehr gut besucht. Das Reglement und der Beitrag für die Sport- und Kulturehrung wurden dank des Vorstosses von Hanspeter Rast angenommen. Im Anschluss an der Versammlung durfte ich die Ehrung des Gemeindepräsidenten bzw. des Gemeinderates für unseren SM-Titel entgegen nehmen. Warum der GP mir ein Couvert, das für unseren KVM-Präsidenten Markus Romer bestimmt war, in die Hand drückte, ist mir bis heute ein Rätsel. Sollte es bei den Versammlungsteilnehmern den Anschein erwecken, dass der Turnverein Reichenburg einen Geldbetrag erhält?

Samstag, 1. Dezember 2007 Im Restaurant Hirschen feierten wir eine gediegene Chlausfeier. Nicolas Keller, Michi Kistler und Luca Farisè liessen sich was ganz besonderes einfallen und sorgten für Heiterkeit und veritable Lacher. Der OT und ich kriegten je ein Straussenei, diese sind von allen Anwesenden unterzeichnet wurden. Herzlichen Dank für diese nette Geste, über die ich mich sehr freute. Das Christkind brachte jedem eine ETF-Medaille mit, der Osterhase die Kinderüberraschung mit leckerer Schokolade und der Samichlaus holte die Schlimmsten nach vorne, die er lobte und tadelte.

Sonntag, 2. Dezember 2007 Im Tessin fanden die Schweizer-Meisterschaften im Jugendturnen statt. Unsere Equipe, die Jugendriege verstärkt durch die Geräteriege Tuggen-Reichenburg, startete in den Sprüngen. Mit dem sechsten Platz gelang der Crew um die Leiter Angi Kalt, Balz Käslin, Ivo Rüegg und Expeditionsleiter Markus Rast ein Achtungserfolg, auf dem sich aufbauen lässt. Bei einer Live-Schaltung in den Car konnte ich eine ähnliche Stimmung ausmachen, wie bei der Heimfahrt der Grossen von Lyss.

Sonntag, 9. Dezember 2007 Die Nati-Chnölln feierten ihr zehnjähriges Jubiläum. Der Chlaus kam zwar nicht, dafür sprach Gründer Hans-Ruedi markige Worte, der die letzte Dekade Revue passieren liess. Massgeblich an der Erfolgsgeschichte der Nati-Riege beteiligt sind neben den Athleten folgende Funktionäre: Luzia Anderegg, Hans-Ruedi Anderegg, Bruno Kessler, Reini Keller, Ueli Mettler und Willi Anderegg. In einem Buch ist die Geschichte der Nati-Chnölln festgehalten. Darin konnte ich lesen, dass viele kamen und gingen und alle hatten etwas mitgenommen. Ich hoffe, dass es in Zukunft gelingen wird, die Leute zu halten. Das Ziel aller Riegen unserer Riegen muss es sein, die herausgewachsenen Turner in die Aktivriege hineinzubringen und sie zu halten.

Freitag, 14. Dezember 2007 Knapp 30 Sportlerinnen und Sportler hatten am Indiaka-Turnier teilgenommen. Besonders erfreulich war, dass wir mit dem Sportclub „zur Rose“, der Männerriege und des DTVs auch viele Gäste begrüssen durften. Das Team „Konkordanz“ mit Markus Romer, Margrit Glaus, Tamara Kälin, David Anderegg und mir siegte. Ich danke Patrik Burlet für das Führen der Festwirtschaft. An diesem Freitag endete auch die Eingabefrist für den Schwyzer Sportverein des Jahres, wozu wir aufgrund unserer Leistungen nominiert sind. 50% zählen die Publikumsstimme und 50% zählt die Jurystimme, die sich aus Journalisten zusammensetzt. Im Januar wird das Ergebnis bekannt gegeben.

Samstag, 15. Dezember 2007 An der KSTV-Delegiertenversammlung in Wangen wurden wir für unseren SM-Titel geehrt. Ich durfte wohl die hübscheste Delegation der ganzen Versammlung anführen, was mir gar

nicht bewusst war (-;..... Um diese Fülle von Schönheiten wurde ich sogar vom KSTV-Präsidenten und weiteren Amtskollegen sehr beneidet. Mancher würde gerne mit mir tauschen. Bevor ich jedoch diesen Externen den Vorzug gebe, ziehe ich eine interne Lösung vor. Am Samstag, 5. Januar 2008 besteht die Gelegenheit dazu.....

Schlusswort – le feu sacré

Ich schliesse nun meine Zeilen über das vergangene Jahr, die einen Abriss darstellen. Ich danke Euch allen – WIRKLICH ALLEN – für die Unterstützung, die ich während meiner Amtszeit erfahren durfte: Ich hatte riesig den Plausch Euer Präsi sein zu dürfen. Viele Male gabt ihr mir Grund, so STOLZ auf Euch zu sein. Ich erlebte fünf glückliche Jahre und fühlte mich von den meisten Mitgliedern getragen. Besonders danke ich meinen aktuellen und ehemaligen Vorstandskollegen/innen für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit. Ich freue mich wieder ins zweite oder dritte Glied zurück zu gehen. Als ich das Amt angetreten habe, wollte ich nur, dass sich all unsere Vereinsmitglieder wohl fühlen und Spass am Sport und im Turnverein haben. Ich war besorgt um eine intakte Vereinskultur. Die turnerischen Werte wie Geselligkeit, Kameradschaft sowie edler Sportsgeist müssen wir weiter leben. Wo wird das gelebt? In der Turnhalle wird das gelebt und nicht erst in der Beiz beim Anstossen. Viele verkörpern Leidenschaft, Herzblut und Engagement. Sie haben das heilige Feuer in sich. Dieses Feuer ist kein Strohfeuer. Der Turnverein ist kein Strohfeuer, das beweisen wir seit unserer Gründung. Das ist ein Vermächtnis, dem wir Sorge tragen müssen. Das Feuer für den Turnverein möge in alle Ewigkeit brennen und sich bei vielen noch entzünden.

Ich grüsse Euch sportlich, sonnig und leuchtend
im Zeichen und Sinne von frisch, fromm, feurig, fröhlich und frei

Bruno Stolz, Präsident
Nöchenweg 9, 8864 Reichenburg, Tel. 079 402 80 62, brunosusr@hotmail.com